

MIT BESTER BEHANDLUNG SCHNELL WIEDER FREUDE AN BEWEGUNG

Minimal-invasive endoskopische
Verfahren zur Behandlung
des Bandscheibenvorfalls,
der Spinalkanalstenose und
des Facettensyndroms



ÜBAG Orthopädische Kompetenzzentren Würmtal Gauting • Herrsching • Tutzing

DR. MED. A. GRAEB, DR. MED. H.-J. FISCHER & KOLLEGEN

PRAXEN FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE
CHIROTHERAPIE - AKUPUNKTUR - OSTEOLOGIE - AMBULANTE UND STATIONÄRE OPERATIONEN
SPORTMEDIZIN - MRT-DIAGNOSTIK - D-ARZT DER BERUFSGENOSSENSCHAFTEN





Facettensyndrom - was ist das?

Das Facettensyndrom oder Facettengelenksyndrom stellt eine häufige Ursache des Rückenschmerzes dar, der auch bis in die Beine oder Arme ausstrahlen kann. Das Facettensyndrom ist ein nicht klar abgegrenztes Krankheitsbild und gehört zu den verschleißbedingten (also "degenerativen") Wirbelsäulenerkrankungen. Damit wird ein Schmerzzustand bezeichnet, der meist durch chronische Reizung der sogenannten Facettengelenke (Wirbelgelenke) verursacht wird. Mit dem Facettensyndrom ist häufig eine Wirbelgelenksarthrose verbunden, die starke Schmerzen im Rücken verursacht. Betroffene klagen über massive Schmerzen beim Belasten oder Bewegen der Wirbelsäule.

Was ist ein Facettengelenk?

Die Facettengelenke oder Zwischenwirbelgelenke sind kleine Gelenke, die die Verbindung zwischen den Gelenkfortsätzen benachbarter Wirbel bilden und die Beweglichkeit der Wirbelsäule garantieren. Sie bilden eine funktionelle Einheit zusammen mit den Bandscheiben und den Bändern der Wirbelsäule. Mit zunehmendem Alter und bei Verminderung der Bandscheibenhöhe erhöht sich die Belastung auf diesen Gelenken, was zu schmerzhaften Veränderungen führen kann.

Wie jedes Gelenk im menschlichen Körper besitzt auch das Facettengelenk eine Gelenkkapsel, die neben der Gelenkführung auch die Versorgung des Gelenks durch Gefäße und Nerven gewährleistet. Für die Weiterleitung von Schmerzimpulsen von Gelenk und Gelenkkapsel ist ein nahe gelegener Nerv mit dem Namen "Ramus dorsalis medialis" verantwortlich. Kommt es zu Irritationen und Reizungen der Gelenkkapsel, werden die Schmerzen über diesen Nerv als Rückenschmerzen zu den Schmerzzentren im Rückenmark und im Gehirn weitergeleitet und man spricht dann von einem "Facettensyndrom".





Vor der Operation wird Ihr Arzt Sie zunächst gründlich untersuchen, sich Ihre Beschwerden berichten lassen und eine bildgebende Diagnostik veranlassen. In der Regel eine Magnetresonanztomographie (MRT), manchmal auch eine Computertomographie (CT). Ein großer Vorteil der mikrotherapeutischen endoskopischen TESSYS® / iLESSYS® Methode ist, dass sie im Gegensatz zu anderen Verfahren prinzipiell in örtlicher Betäubung und einer gleichzeitigen "Sedierung" durchgeführt werden kann.

Ihr behandelnder Arzt wird in jedem Fall das für Sie geeignete Narkoseverfahren mit Ihnen besprechen. Eine Standardoperation dauert ca. 45 Minuten.

Für wen ist TESSYS [®] & iLESSYS [®] besonders geeignet?

Mit den Mikrotherapien TESSYS® und iLESSYS® können nahezu alle Arten von Bandscheibenvorfällen und Wirbelkanalverengungen behandelt werden. Auch solche, die mit einigen anderen Methoden nur schwierig zu operieren sind. TESSYS® eignet sich in besonderem Maße auch für Patienten, die bereits mit einer anderen Methode an der Wirbelsäule von hinten voroperiert wurden. Gerade Patienten mit eingeschränkter Herz-Kreislauf-Funktion sowie übergewichtige Patienten können meist auch gut endoskopisch operiert werden.







Neben Verschleiß und zunehmendem Alter können auch folgende Faktoren Ursachen für schmerzende Facettengelenke sein:

- Unfall mit Schleudertrauma
- Über- und Fehlbelastung durch z. B. Sport oder schwere k\u00f6rperliche Arbeit
- Übergewicht in Kombination mit Fehlhaltungen
- Generelle Bewegungsarmut
- Vererbung innerhalb der Familie

Wer ist betroffen?

Von einem Facettensyndrom sind vorwiegend Menschen über 50 Jahre betroffen. Meist tritt dieses Krankheitsbild im Bereich der unteren Lendenwirbelsäule auf, kann aber auch die Wirbelgelenke (Facetten) der Halswirbelsäule, am seltensten die der Brustwirbelsäule betreffen.

Wie kommt es zu einem Facettensyndrom?

Die Facettengelenke müssen einen gewissen Anteil der Belastung der Wirbelsäule tragen, werden aber auch besonders während der Bewegungsabläufe – also beim Beugen und Drehen – stark in Anspruch genommen. Sie unterliegen daher den selben verschleißbedingten Prozessen, wie auch in anderen Gelenken des Körpers, sodass sich eine Arthrose entwickeln kann. Dies muss nicht unbedingt aufgrund eines natürlichen Alterunsgprozesses sein. Der untere Abschnitt der Wirbelsäule muss am meisten Gewicht tragen, sodass hier die Wirbelkörper aufeinander gedrückt werden und sich die Strukturen schneller abnutzen.





Was sind die Symptome eines Facettensyndroms?

- Dumpfe Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule, die in ihrer Intensität stark schwanken und deren Ursache schwer lokalisiert werden kann
- Ausstrahlungen in das Gesäß, in die Beine oder auch in die Leiste
- Zunehmende Schmerzen bei Belastung oder im Tagesverlauf
- Beim Zurückbeugen des Oberkörpers und beim Anheben der Beine in Rückenlage verstärkt sich der Schmerz; im Liegen Besserung
- Verspannungen in der Nacken- oder unteren Rückenmuskulatur
- In eher seltenen Fällen: Gefühlsstörungen wie Taubheit, Ameisenlaufen oder Morgensteifigkeit

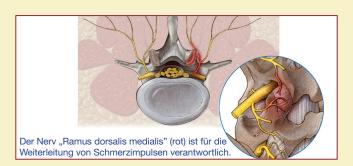
Wie wird behandelt?

Konservative Behandlung

Bei der konservativen Behandlung werden Schmerzmittel verabreicht und ein individuelles und konsequent durchzuführendes Kräftigungsprogramm erstellt. Gerade die Stärkung und der Aufbau der Muskulatur an Bauch und Rücken helfen bereits die gesamte Wirbelsäule zu entlasten und zu stabilisieren. Zusätzlich kann die Akupunktur zur Schmerztherapie mit aufgenommen werden.

Physikalische Schmerztherapie

Dazu zählen Ultraschallbehandlung und Therapien mit niederfreguentem Strom. Sollte diese Therapie zu keinem Erfolg











führen, können moderne minimal-invasive Verfahren (z. B. die joimax® OP-Methode Multiuse RT) zur Schmerzbehandlung angewendet werden.

Minimal-invasive Verfahren

Dabei werden die schmerzleitenden Nervenfasern entweder mit schmerzstillenden Medikamenten direkt umspült oder komplett mit Radiofrequenzstrom verödet. Da meist mehrere Gelenke von diesen schmerzhaften Veränderungen betroffen sind, wird auch die Behandlung an mehreren Gelenken durchgeführt.

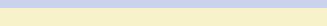
Abhilfe durch Facettendenervierung – die Radiofrequenz-Behandlung des Ramus dorsalis medialis

"Denervierung" bedeutet die Ausschaltung der sensorischen Nervenfunktion. So wird gewährleistet, dass die betroffenen Nerven keinen Schmerz mehr weiterleiten können. Bei der endoskopischen Facettendenervierung wird über einen kleinen Hautschnitt ein Endoskop bis an die Facettengelenke bzw. die Nerven eingeführt ("Schlüsselloch-Chirurgie") und unter Sichtkontrolle die minimal-invasive Schmerztherapie durchgeführt. Die "Minikamera" am Endoskop liefert Ihrem Arzt voll ausgeleuchtete und scharfe Live-Bilder direkt vom Ort der Schmerzentstehung. Mit Hilfe einer Radiofrequenz-Sonde werden gezielt die Nervenfasern blockiert, die für die Schmerzmeldung an das Gehirn verantwortlich sind. Zusätzlich werden häufig die entzündeten Facettengelenke gespült.

Wie kommt es zu einem Bandscheibenvorfall?

Eine ruckartige Drehbewegung des Rumpfes oder schweres Heben können einen Bandscheibenvorfall auslösen. Er kann auch die Folge einer schlechten Sitzhaltung, geringer Bewegung oder unausgewogener Ernährung sein. Bei einem Mangel an Flüssigkeit trocknet die Bandscheibe aus und sie verliert an Elastizität. Weitere Ursachen können sein: Übergewicht, Schwangerschaft oder allgemeine Bindegewebsschwäche.





Was bedeutet ein Bandscheibenvorfall für mich?

Tritt Gewebe aus dem Bandscheibenkern in den Wirbelkanal, muss das nicht immer zu Symptomen führen. Nur wenn umliegende Nerven eingeklemmt werden kommt es zu stark ausstrahlenden Schmerzen, Empfindungsstörungen oder sogar Lähmungserscheinungen.

Das sind die grundlegenden Schritte bei der TESSYS® / iLESSYS® Methode. Die beiden Methoden unterscheidet lediglich, auf welchem Weg der Zugang zum Ort der Erkrankung erfolgt. Der Zugangsweg steckt bereits im Namen der beiden Verfahren: das T in TESSYS® steht für transforaminal, was soviel heißt wie "durch das Foramen" und das iL in iLESSYS® steht für interlaminär, was soviel heißt wie "durch die natürlichen Öffnungen auf der Rückseite der Wirbelsäule". Das "ESSYS" ist in beiden Fällen die Abkürzung für "Endoscopic Surgery System" – was auf deutsch übersetzt "endoskopisches Operationssystem" heißt.

Damit können Sie rechnen

In der Regel spüren die Patienten direkt nach dem Eingriff eine deutliche Erleichterung der Beschwerden oder sind komplett schmerzfrei. Da die Nervenfasern wieder nachwachsen können, ist es manchmal erforderlich nach Monaten oder Jahren erneut zu behandeln. Der mininalinvasive endoskopische Eingriff ist jedoch so schonend, dass er problemlos wiederholt werden kann.







WWW.ORTHOPAEDIE-WUERMTAL.DE

Gauting: 0 89 / 85 06 00 0

0 89 / 89 32 82 00

Herrsching: 0 81 52 / 98 23 10

Tutzing: 0 81 58 / 90 76 20



WIR BITTEN UM TELEFONISCHE TERMINVEREINBARUNG.

Für weitere Fracen steht Ihnen unser Praxis-Team JEDERZEIT ZUR VERFÜGUNG.



ÜBAG ORTHOPÄDISCHE KOMPETENZZENTREN WÜRMTAL Gauting · Herrsching · Tutzing DR. MED. A. GRAEB, DR. MED. H.-J. FISCHER & KOLLEGEN

PRAXEN FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE CHIROTHERAPIE – AKUPUNKTUR – OSTEOLOGIE – AMBULANTE UND STATIONÄRE OPERATIONEN SPORTMEDIZIN – MRT-DIAGNOSTIK – D-ARZT DER BERUFSGENOSSENSCHAFTEN

Germeringer Straße 5 www.orthopaedie-wuermtal.de

Mühlfelder Straße 16 82211 Herrsching info@orthopaedie-wuermtal.de info@orthopaedie-herrsching.de www.orthopaedie-herrsching.de

Bahnhofstraße 7 82327 Tutzing info@orthopaediepraxis-tutzing.de www.orthopaediepraxis-tutzing.de

